

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Freundeskreises Brest am 26.02.2018 im Gasthof „Rössle“ in Weingarten

Beginn des Treffens: 19.00 Uhr; Ende: ca. 21.30 Uhr

anwesende Mitglieder: A. Flemmer, W. Haag, S. Hermann, V. Jansen, D. Manal, W. Muscheid, B. Nold, J. Ott

entschuldigt: S. Bader, E. Eichwald, M. Erne, C. Hepperle, G. u. W. Marx, D. Neher, K. Wippich

Leitung der Sitzung und Protokoll: Volker Jansen

TOP 1: Rückblick auf 2017

- April: Besuch der Waldorfschule Ravensbug bei der Schule N° 20 in Best
- April/Mai: trinationales Treffen an der Edith-Stein-Schule Ravensburg von Schüler_innen aus Brest (Belarus), Niepolomice (Polen) und Deutschland
- Juni: Radtour durch die Masuren mit deutschen, polnischen und belarussischen Teilnehmer_innen
- August: Besuch von Brester Radlern in Hamburg auf Einladung des Direktors der Edith-Stein-Schule Ravensburg
- Sept./Oktober: Besuch der Schule N° 20 bei der Waldorfschule Ravensburg
- Oktober: Besuch der Edith-Stein-Schule bei der Schule N° 1 in Brest
- Oktober: Teilnahme von V. Jansen an den "11. Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest" mit Singen in verschiedenen Schulen und Workshops zum Thema „Elektromobilität als Antwort auf den Klimawandel?“
- Förderung von „Kinder in Not“, „Glaube, Liebling, Hoffnung“ jeweils mit 500 € aus Mitteln des Freundeskreises; 300 € Zuschuss für die „Partner des Schussentals“ für den Ausbau von deren Web-Auftritt
- Oktober: Teilnahme von B. Nold an der Konferenz zu Städtepartnerschaft mit Ost- und Südosteuropa in Esslingen
- November: Jugendkonferenz in Ravensburg mit Teilnehmer_innen aus 7 Partnerstädten, von zwei Schulen (Türkei, Israel) und aus Mollet des Falles (Spanien)
- Dezember: Teilnahme am Treffen der Partnerstädte in der weißrussischen Botschaft in Berlin (V. Jansen) im Dezember
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Ravensburg. Die Abrechnung wurde vom Kassier der „Brückenbauer“ bereits erstellt. Der Freundeskreis Brest erhält einen Anteil von fast 700 € !

TOP 2: Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassenprüferin

Sabine Hermann berichtet über Einnahmen und Ausgaben. Bei den Kontoständen ist zu berücksichtigen, dass darin zweckgebundene Spenden für das Waisenhaus in Myschkino und ein Restbetrag von der Frauen-/Bürgerreise 2016 enthalten sind.

Kontostand 30.12.2016: 2.196,57 €

Kontostand 31.12.2017: 2.498,89 €

Tatsächlich für Vorhaben des FKB verwendbar sind (gerundet) 1.375 €,

denn 420 € sind noch nicht weitergeleitete Spenden für das Kinderheim Myschkino und 704 € sind der Rest einer Nachzahlung des GMS für die o. g. Frauen-/Bürgerreise. Dieser Betrag ist zumindest teilweise noch auszuführen.

Die Einnahmen 2017 summierten sich auf 3.316 €: Spenden für das Waisenhaus 1.530 €, Restzahlung des GMS für die Bürger-/Frauenreise 870 €, Mitgliedsbeiträge 530 €, Anteil am Erlös des Weihnachtsmarkts 2016 386 €).

Die Ausgaben betragen 2017 insgesamt (gerundet) 3.010 €: 1.575 an das Waisenhaus Myschkino, je 500 € an „Glaube, Hoffnung, Liebe“, „Kinder in Not“, 300 € an „Partner des Schussentals e.V.“ und (gerundet) 140 € für Mitgliedsbeiträge (BdWO und Brückenbauer) sowie Porto- und Kontogebühren.

S. Bader und W. Muscheid haben die Kontoführung geprüft. W. Muscheid berichtet, dass es nichts zu beanstanden gibt. Die Entlastung von Sabine Hermann wird empfohlen und einstimmig beschlossen.

TOP 3: Vorstand

V. Jansen fragt vergeblich, ob jemand die vakante und von ihm unbefriedigend erfüllte Aufgabe des Schriftführers zu übernehmen bereit ist.

Zur Vorbereitung von Sitzungen wird an die Möglichkeit erinnert, die Beisitzer (D. Manal und B. Nold) hinzuzuziehen.

Vorstandswahlen finden satzungsgemäß im Jahr 2019 statt.

TOP 4: Vorhaben 2017

16. März (abends), Rückkehr am 29.03. Die **Waldorfschule** fährt zur Schule N° 1 nach Brest. Der Gegenbesuch ist für den Herbst geplant. 2018 und 2018 leitet die Russischlehrerin Marina Kobeleva auf deutscher Seite den Austausch.

12. Bis 15. April: Deutsch-Belorussische **Städtepartnerschaftskonferenz** in Wittenberg mit einem Auftakt in Berlin. - V. Jansen plant seine Teilnahme und die Einladung eines/einer Vertreter_in der „Freunde des Schussentals“. Bislang ist aber noch keine offizielle Einladung eingegangen (Stand 09.03.18)!

13. bis 21. April: Die **Edith-Stein-Schule** bekommt den Gegenbesuch aus Brest. Ob im Herbst eine neue Austauschrunde beginnt, hängt davon ab, ob der Russisch-Unterricht nach dem Ausscheiden von B. Nold fortgesetzt wird. Die Schulleitung setzt sich dafür ein, das Regierungspräsidium muss noch überzeugt werden.

Ob das **Klösterle** in diesem Jahr wieder nach Brest fährt oder eine Schülergruppe der Schule N° 7 empfängt, muss noch erfragt werden.

12. Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest in der zweiten Oktober-Hälfte V. Jansen wird voraussichtlich wieder daran teilnehmen.

Anfang Dezember: Erfahrungsaustausch der deutschen Partnerstädte und Initiativen in der belorussischen Botschaft Berlin

Weihnachtsmarkt

TOP 5: Verschiedenes

Die Frauengruppe diskutiert, wann ein neuer Austausch stattfinden kann.

Im September 2019 jährt besteht die Partnerschaft mit Brett 30 Jahre (Unterzeichnung des Vertrags in Brest). Außerdem feiert Brest in diesem Jahr 1000 Jahre Brest. Möglicherweise werden beide Jubiläen beim Brester Stadtfest Anfang August gefeiert. Es ist zu überlegen, ob der Freundeskreis Brest eine Bürgerreise zu diesem Jubiläum anbietet.

A. Flemmer hat schon früher vorgeschlagen, Geld für eine Laterne auf der Allee der Laternen zu sammeln, die die Städtepartnerschaft zwischen dem GMS und Brest darstellt.

Post nach Brest kann den Schüler_innen der Waldorfschule mitgegeben werden. Bitte bis 12. März bei Wolfgang Haag in Fenken, Horstweg 4 oder bei Volker Jansen in Weingarten, Schonisweilerstr. 4 abgeben.

Nächstes Treffen:

Montag, 23. April 2018, 19 Uhr im Gasthof Rössle in Weingarten, Nebenzimmer

Weingarten, den 09.03.2018

Volker Jansen

Nachtrag

Herr Scheffel von den Maltesern in Isny bittet um folgenden Hinweis:

Am Donnerstag, 3. Mai 2018, wird um 19 Uhr im Foyer des Heilig-Geist-Spitals in Ravensburg eine Verkaufsausstellung von behinderten belarussischen Künstlerin eröffnet. Schirmherr ist Ex-Ministerpräsident Erwin Teufel

Am Samstag, 5. Mai, findet um 18 Uhr in der Kapelle des Hl.-Geist-Spitals ein katholischer Gottesdienst in deutscher und russischer Sprache statt.